



Videokonferenz Entlastungsstraße am 16.04.2021

Dauer: 90 - 120 Minuten,
davon ca. **20 Minuten Präsentation**

Einladung durch Bürgermeisterin Veronika Koch
Moderator / Unterstützung: Gemeindedirektor Gero Janze

Ziel der Videokonferenz:

**Erläuterung der Beweggründe für die aktuelle
Beschlusslage, Beantwortung von Fragen**



Videokonferenz

Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Netiquette

- Mikrofone bitte stets stumm schalten.
- Bitte nur nach Aufforderung sprechen.
- Sprachwunsch via Handheben oder Chat („Wortmeldung“ schreiben).
 - Kamera sollte eingeschaltet sein.
- Rededauer auf 120 Sekunden pro Beitrag begrenzt.
- Beleidigende Äußerungen führen zu Ausschluss.



Videokonferenz

Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Hinweise

- Ausreichend Zeit für Diskussion und Fragen.
 - Ende: spätestens 19:00 Uhr
- Trassen, Belege, Untersuchungen und Nachweise sind umfangreich zu finden unter:
www.t1p.de/KES
- Nur Klarnamen sind erlaubt (keine Pseudonyme).
 - Presse nimmt ggf. an der Konferenz teil.



Videokonferenz

Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Ablauf

1. Netiquette / Hinweise / Einleitung
2. Entlastungsstraße bis zum OVG Urteil 2012
3. Situation nach 2012
4. Südumgehung – Allgemein
5. Südumgehung – Rahmen / Umwelt / Kosten
6. Südumgehung – Bewertungen
7. „Bisherige“ Nordumgehung
8. Neue Nordumgehung
9. Fragen & Diskussion



Videokonferenz

Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Entlastungsstraße bis 2012

- Anfang der 1990er: Erste Überlegungen
- Diskussion über eine Vielzahl von Varianten, diverse Verkehrsuntersuchungen
- 1997: Auftrag des Rates zur Umsetzung/Planung
- 1999: Aufnahme ins Fördermittelprogramm GVFG.
 - Planung im Folgenden
 - 2008 / 2012: Klageverfahren



**Videokonferenz
Entlastungsstraße vom 16.04.2021**

**Laut OVG Lüneburg darf die
Entlastungsstraße nicht von der
Gemeinde Grasleben gebaut werden.
Und nun?**



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Situation nach 2012

- 2012 OVG Lüneburg: Straße darf nicht (von der Gemeinde Grasleben) gebaut werden.
- Gemeinde Grasleben unzuständiger Träger!
Träger ist Land Niedersachsen oder Landkreis Helmstedt?
- 2015: Neue Verkehrsuntersuchung zur Klärung der Zuständigkeit:
Erkenntnis, dass bei Anwohnern MD-Str. keine Akzeptanz, wenn Trasse zu dicht hinter den Grundstücken verläuft!
- 2016/2017: Intensive Gespräche zur Aufnahme der Überlegungen zu einer Variante der Nordumgehung. Im folgenden Unterbrechung wegen „Südumgehung“.



Videokonferenz

Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Südümgehung

- Umfangreiche Diskussion zu dem Thema aufgrund der Anregung aus der Landwirtschaft in Grasleben seit dem Jahr 2017. Südümgehung als interessante Variante.

Andere Überlegungen zur Verfolgung Nordumgehung [z.B. Erstellung einer neuen Verkehrsuntersuchung] zurückgestellt.

- Die Verkehrsführung wird seitens der Gemeinde unterstützt und verkehrlich für die beste Variante gehalten.
 - Entlastung für die Nachbarorte.



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Zahlreiche Gespräche insbesondere aber Austausch mit

- Leiter Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
- Verkehrsminister Niedersachsen
- Landkreis Helmstedt mit Landrat und Dezernenten
- Straßenbauverwaltung Sachsen-Anhalt
- Verkehrsministerium Sachsen-Anhalt mit Minister Webel
- Landtagspräsidentin Sachsen-Anhalt
- Landkreis Börde
- Stadt Oebisfelde-Weferlingen
- Feldmarkinteressentschaft Grasleben
- Anlieger:innen / Bürger:innen



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Südümgehung

- Initiative ganz überwiegend aus Grasleben; Unterstützung durch den Gemeinderat Grasleben.
- Vollständige Informationen der Gemeinde an beteiligte Behörden und Bürger:innen via Homepage.
- Kreistag Landkreis Börde bisher nicht mit Südümgehung befasst.
- Stadtrat Oebisfelde-Weferlingen (auch Ortschaftsräte Weferlingen, Walbeck) haben sich bisher mit Südümgehung nicht befasst.

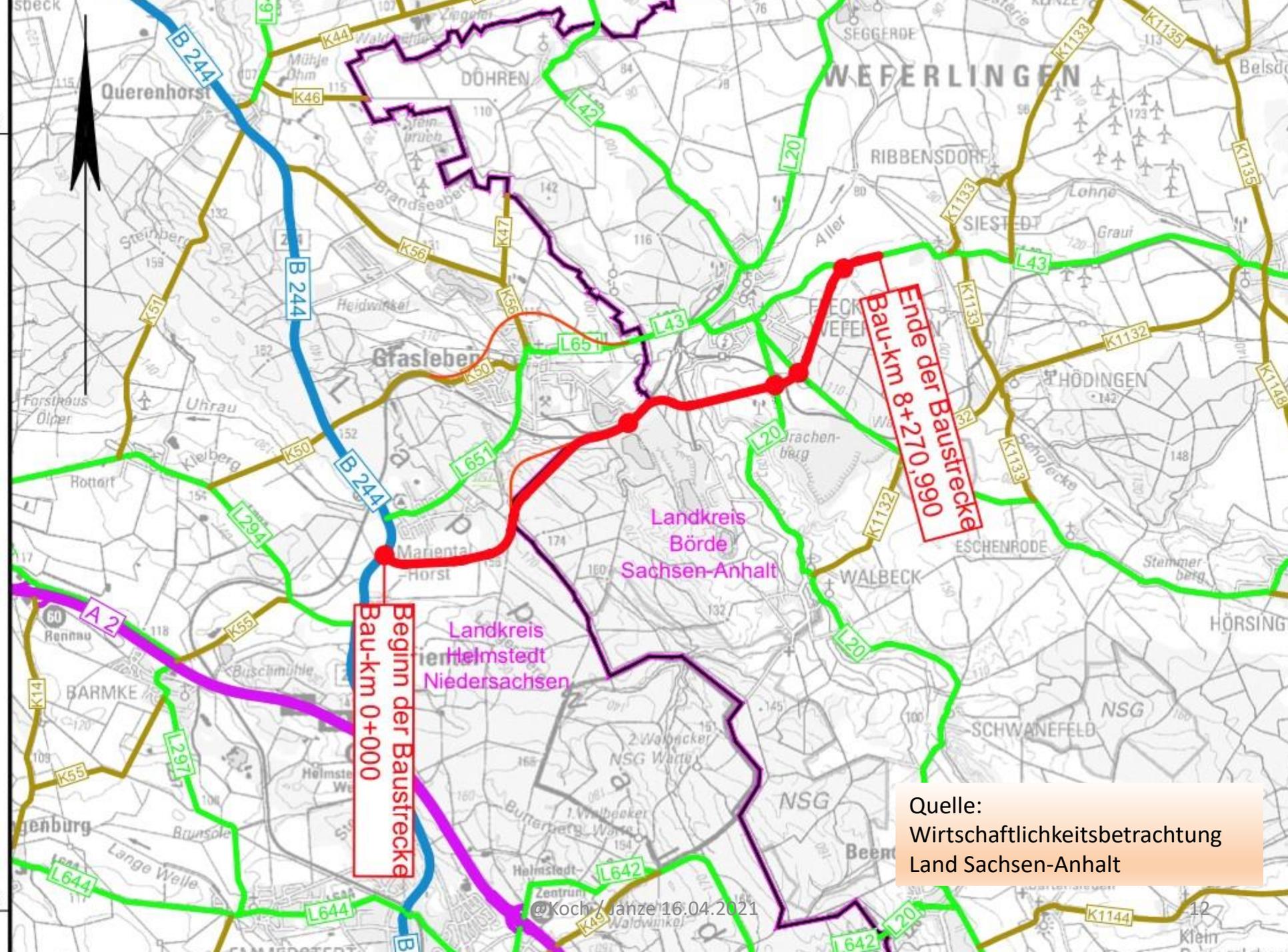
Die Gemeinde teilt die vorgebrachten Argumente in Hinblick auf die größtmögliche Entlastung der Menschen.



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Südümgehung

- Frühjahr 2019: Minister Webel lädt zum Austausch für Südümgehung nach Magdeburg, stellt aber fest, dass angesichts schwieriger Rahmenbedingungen – wenn überhaupt – mit Realisierung frühestens in 20, eher 30 Jahren zu rechnen ist.
- **ÜBERRASCHUNG:** Minister Webel sagt spontan Kosten-Nutzen-Analyse und Übernahme der Kosten zu!
- Sachsen-Anhalt gibt Wirtschaftlichkeitsberechnung in Auftrag.
- **August 2020: Ergebnis Gutachten Straßenbauverwaltung Sachsen-Anhalt liegt vor (nachzulesen unter: www.t1p.de/KES)**



Beginn der Baustrecke
Bau-km 0+000

Ende der Baustrecke
Bau-km 8+270.990

Quelle:
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
Land Sachsen-Anhalt



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Südümgehung / Rahmen

- Gesamtlänge (L43 – B244): 8,2 km
Verkehrsbelastung (Verlagerung) ca. 3.500 Kfz/Tag
2,2 km in Niedersachsen und 6,0 km in Sachsen-Anhalt.
- Belastung Grasleben L 651 (2015):
bis zu 5.480 Kfz/Tag bei 13,7 % Schwerverkehr
- Belastung Weferlingen L 43 (2019)
ca. 5.328 Kfz/Tag bei 16,7 % Schwerverkehr
- Die Belastung der Ortsdurchfahrt Grasleben (Magdeburger Straße)
wird rechnerisch **auf 1.800 Kfz/Tag** sinken.



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Südumgehung / Umwelt

- Mehrere naturschutzrechtliche Schutzgebiete betroffen, wie
 - Landschaftsschutzgebiete (LSG)
 - Naturschutzgebiete (NSG)
 - Flora-Fauna-Habitate (FFH)
- „Grünes Band“ als Nationales Naturmonument ist schützenswertes und kulturhistorisches Biotop gem. § 24 BNatSchG.
- In Sachsen-Anhalt wurde im Oktober 2019 das **Gesetz über die Festsetzung des Nationalen Naturmonuments „Grünes Band Sachsen-Anhalt - Vom Todesstreifen zur Lebenslinie“** beschlossen und konkrete Festlegungen zum Schutz getroffen.



Videokonferenz

Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Südümgehung / Kosten

- Die Anteile der Kosten für Südümgehung
in Niedersachsen 5,462 Mio. €
in Sachsen Anhalt 32,016 Mio. €

Kostenart	Variante Süd 3	Variante Nord 3*
Bau	35.476.000 €	8.625.303 €
Grunderwerb	2.002.000 €	555.777 €
Investitionskosten	37.478.000 €	9.181.080 €
davon Niedersachsen	5.462.000 €	9.181.080 €
davon Sachsen - Anhalt	32.016.000 €	---



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Südümgehung / Kurzbewertung

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Sachsen-Anhalt 08/2020:

- Das Gebiet weist – aufgrund der Ausweisung von ökologischen Verbundflächen, unzerschnittenen Kernräumen, FFH-Gebieten, Vorrang- und Vorbehaltsgebieten der Regionalplanung, Siedlungsbereichen sowie des Vorhandenseins hochwertiger Biotopstrukturen – großflächig Bereiche mit hohem bis sehr hohem Raumwiderstand auf, sodass mit **erheblichen Beeinträchtigungen einiger Schutzgüter** zu rechnen ist.
- Aus Umweltfachlicher Sicht erhebliche Beeinträchtigungen von Schutzgütern im Bereich Sachsen-Anhalt; Eingriff in das Naturmonument „**Grünes Band**“ mit hohem **Risiko der Genehmigungsfähigkeit**.



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Südümgehung / Kurzbewertung

- Weitere umfangreiche Maßnahmen nötig:
z.B. Dimensionierung der Allerbrücke, Bereinigung Gefälleführung, Schaffung Lärmschutz - oder Irritationsschutzwände, Wirtschaftswegebbrücken und weitere Nachteile für das Landschaftsbild.
- Die Südvariante ist [auch in Hinblick auf 3500 Fahrzeuge] als sehr kostenintensiv zu bewerten – insbesondere zu Lasten Sachsen-Anhalts.
- Unter Berücksichtigung der *relativ geringen Entlastungswirkung* für Weferlingen ist die Neuführung Südvariante auch unter Beachtung der Aspekte *Dringlichkeit und Priorität* in der Rangfolge zu anderen Investitionen, nicht wirtschaftlich.
- Neubauvorhaben Südvariante ist zurückzustellen (nicht: „vom Tisch“).

Anregung: Nordvariante ausschließlich in Niedersachsen verfolgen.



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Bewertung Gutachten zur Südumgehung durch Gemeinde Grasleben

- Für Land Sachsen-Anhalt hat Südumgehung keine Priorität – wenn auch nicht gänzlich „vom Tisch“.
- Land Niedersachsen baut seit 1980 keine Entlastungsstraßen mehr.
- Abbauteiche, Bergrecht, Bahnlinien, Gefälle = problematisch (Quarzwerte bescheinigen, dass Trasse über Betriebsgelände nicht genehmigungsfähig).
- Mögliche Widerstände aus Mariental, da Trassenführung nahe Wohngebieten (Klagegefahr). Keine Entwicklungsmöglichkeit für Mariental.
- Möglicherweise: Widerstände betroffener Unternehmen (Abbaugelände).
- **Keine Förderung durch Land Niedersachsen oder Sachsen-Anhalt. Finanzierung durch Gemeinde oder Landkreis ausgeschlossen.**



**Videokonferenz
Entlastungsstraße vom 16.04.2021**

**Laut Wirtschaftsbetrachtung
Sachsen-Anhalt ist Südumgehung
keine kurzfristig realisierbare Entlastung
Und nun?**

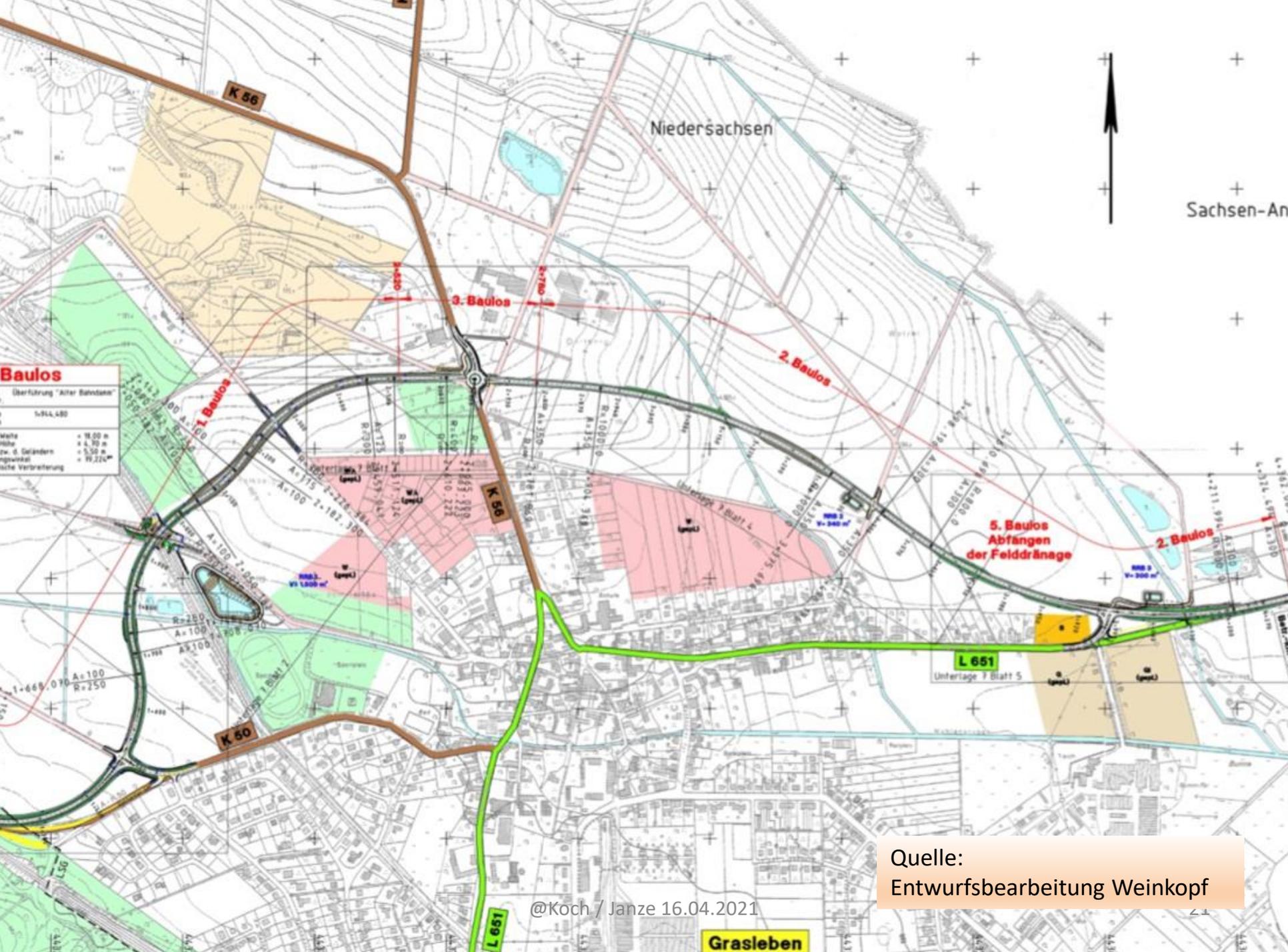


Videokonferenz

Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Weiteres Vorgehen

- Unzweifelhaft ist die Südumgehung und verkehrstechnisch für alle Beteiligten die beste Variante
- Aber? Gegen Gutachten vorgehen?
- Intention der Gemeinde Grasleben: Diffizile Situation auflösen!
- Ziel: Endlich Lösungen schaffen, die realisierbar sind und die die Menschen im am stärksten betroffenen Bereich (MD-Straße) – aber auch insgesamt im Ort – entlasten. Verantwortung gegenüber Bürgerinnen und Bürgern (Gefahrensituation unbestritten)
 - **ENDLICH ERGEBNISSE ERZIELEN!**



Baulos

Überführung "Alter Bahnhof"

1:94,480

Weite	• 18,00 m
Höhe	• 4,50 m
Gr. d. Geländes	• 5,50 m
Einbaugewinkel	• 19,22°

Quelle:
Entwurfsbearbeitung Weinkopf

@Koch / Janze 16.04.2021

Grasleben



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

„Bisherige“ Nordumgehung

- Verlauf zu dicht an Bebauung; Belästigung der Anlieger im Garten anstatt zur bisherigen Straße (dort wurden bauliche Schutzmaßnahmen ergriffen)
- Verlauf innerorts (zwischen Friedhof und Schützenhaus)
- Trasse durchbricht bestehende Ackerflächen
- **Ablehnung durch Gemeinderat am 24.08.2020**



Quelle: Open Street View

@Koch / Janze 16.04.2021



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Neue Nordumgehung

Als Verbindung K56 (hinter Gärtnerei) zur L651.

- Zwar keine Entlastung der Nachbarorte Mariental, Weferlingen, Walbeck.
- Weiter Belastung durch mögliche „Abkürzung“ durch Grasleben, Mariental.
- **ABER:** Maßnahmen werden einhergehen mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen (z.B. Durchfahrtsverbot Schwerlastverkehr).
- Topografisch „unproblematisch“.
- Weit vom Ort entfernt (aber nicht zu weit).
- Wegstrecke kurz, partielle Orientierung an Wirtschaftswegen.
- Realisierung bis 2026 möglich.

Trassenführung nicht optimal, aber spürbare Entlastung für Magdeburger Straße. Realisier- und finanzierbar.



Videokonferenz Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Neue Nordumgehung

- ✓ Rat am 24.08.2020: Abstimmungsergebnis für neue Nordumgehung
(unter der Voraussetzung, dass eine länderüberschreitende Entlastungsstraße aus wirtschaftlichen Gründen vom Land Sachsen Anhalt verworfen wird):
9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

So könnte es weiter gehen:

- (zur Erinnerung: Grasleben selbst ist NICHT „zuständig“).
- Beschlussfassung auf Ebene Landkreis Helmstedt
- Aufnahme in das Kreisstraßenbauprogramm 2021-2026
- Weiteren rechtlichen Rahmen (Land/Landkreis/Gemeinde) klären
- Ggf. neue Verkehrsuntersuchung



Videokonferenz

Entlastungsstraße vom 16.04.2021

Fragen / Diskussion

! Los geht's !

- Mikrofone bitte stets stumm schalten.
- Sprachwunsch via Hand heben / Chathinweis „Wortmeldung“.
- Kamera sollte eingeschaltet sein.
- Rededauer auf 120 Sekunden pro Beitrag begrenzt.
- Ende spätestens 19:00 Uhr.



Videokonferenz Entlastungsstraße am 16.04.2021

Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!